

# Werkausschuss

## Protokoll Nr. WA/04/2008

über die öffentliche Sitzung am 18.09.2008,  
Bauhof

---

Beginn : 19:43 Uhr  
Ende : 21:30 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Steffen Rotermundt

#### **Stadtverordnete**

Herr Christian Conring  
Herr Rolf Griesenberg  
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Sabrina Bosse i. V. f. Marleen Möller  
Herr Uwe Grassau  
Herr Benjamin Stukenberg i. V. f. Horst Marzi

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Klaus Dr.-Ing. Nickel Firma Ultrawaves

#### **Verwaltung**

Herr Olaf Grönwald  
Frau Sieglinde Thies  
Herr Henning Wachholz  
Herr Thomas Noell Protokollführer

### **Es fehlen entschuldigt**

#### **Stadtverordnete**

Herr Horst Marzi

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Marleen Möller

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 03 vom 10.07.2008
5. Vorstellung der Ergebnisse des Dauerversuchs zur Klärschlamm-Desintegration auf der Kläranlage Ahrensburg durch die Firma Ultrawaves
6. Nachtrag zum Investitionsplan 2008 - Bauhof  
- Zustimmung zur Verschiebung einzelner Investitionsmaßnahmen von 2008 auf 2009 - **2008/140**
7. Kenntnisnahmen
8. Verschiedenes
9. Termin der nächsten Sitzung des Werkausschusses

## **1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Werkausschusses, Herr Steffen Rotermundt, begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses und der Stadtbetriebe sowie Herrn Dr. Nickel, Geschäftsführer der Firma Ultrawaves.

## **2 Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Christian Conring auf die ordnungsgemäße Erfüllung seiner Obliegenheiten.

## **3 Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger gibt folgende Themen zur Kenntnis:

Vor dem Hintergrund des nahenden Volkstrauertages sollte das Denkmal Am Alten Markt auf seinen Zustand untersucht und ggf. gereinigt werden.

Bei Grünschnittarbeiten im Bereich Bahnhofstraße, Bushaltestelle 569, erfolgten Nachreinigungsarbeiten offenbar unzureichend. Das Unkraut auf dem Fußweg ist verblieben.

Betreffend die Einmündung Am Aalfang, Auffahrt zum Ostring: Der bisherige mittige Sieleinlauf wurde offenbar rückgebaut. Die Situation im Falle eines Starkregenereignisses erscheint unklar.

Bereich Manhagener Allee, Bahntrasse Woldenhorn Richtung Hamburger Straße: Der Stadtplan wurde durch Graffiti verschmiert.

Der Vorsitzende bittet den Werkleiter, die genannten Punkte prüfen zu lassen.

## **4 Genehmigung des Protokolls Nr. 03 vom 10.07.2008**

Das Protokoll Nr. 3 vom 10.07.2008 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

## 5 **Vorstellung der Ergebnisse des Dauerversuchs zur Klärschlamm-Desintegration auf der Kläranlage Ahrensburg durch die Firma Ultrawaves**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dr. Klaus Nickel das Wort.

Herr Dr. Nickel stellt kurz das Unternehmen Ultrawaves vor und erläutert die historisch gewachsene Zusammenarbeit zwischen der Technischen Universität Hamburg-Harburg und der Stadtentwässerung Ahrensburg.

Ziel des Dauerversuches war die intensiviertere Behandlung des Klärschlammes mit dem angestrebten – und nunmehr erzielten – Ergebnis, aus dem Faulungsprozess des Klärschlammes nachweisbar mehr Gasertrag zu erhalten (> 15%) und gleichzeitig durch eine intensivere Ausfäulung des Schlammes den Restschlamm zu reduzieren.

### **Begriffsklärung „Desintegration“**

Die Behandlung des Klärschlammes mit Ultraschall löst starke mechanische Scherwirkungen bei der Beschallung von Klärschlamm aus. Dies führt zur Zerlegung der Schlammflocken und der Schlammzellen. Der „verflüssigte“ Klärschlamm ist besser bioverfügbar im Faulprozess, so dass eine Intensivierung des Abbaus erzielt wird.

Die Folge ist:

- Eine Steigerung der Biogasproduktion
- Eine Schlammengenminimierung
- Die Reduzierung des organischen Gehaltes im stabilisierten Restschlamm
- Eine verbesserte Entwässerbarkeit
- Eine Reduzierung der Polymerzusätze in der Faulschlamm-Entwässerung

Die Investitionskosten für die Technik inklusive aller Nebenkosten ist mit rund 100 T€ anzusetzen. Eine konkrete Wirtschaftlichkeitsberechnung mit einer angesetzten Betriebsdauer von 10 Jahren ergab je Jahr der Nutzung einen Ertrag von rund 30 T € / p.a..

Der Werkleiter empfiehlt, dieses Investitionsvorhaben in den kommenden Wirtschaftsplan 2009 mit aufzunehmen. Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, im Sinne der Bürger innovative, Energie und Kosten sparende Technik fördern zu wollen.

### **Antworten auf Fragen zum Thema**

Die Umsetzung dieses innovativen technischen Verfahrens, welches bereits weltweit in diversen Kläranlagen eingesetzt wird (nächster Abwasserbetrieb ist Meldorf bei Heide), wird leider nicht gefördert. Die Kosten bis zum betrieblichen Einsatz werden mit etwa 100 T € veranschlagt. Da die Technik verfü-

bar ist, müsste nicht von längeren Lieferzeiten ausgegangen werden.

Die Desintegration ist ein weiterer Schritt, um den Betrieb der Anlage energiesparender und effizienter zu betreiben. Eine weitere Maßnahme folgt mit der Erneuerung bzw. dem Ausbau der Fettannahmestation. Die Rückstände aus Fettabscheiderinhalten werden dem Faulungsprozess dosiert beigegeben. Langfristig wird im Hinblick auf steigende Energiepreise eine Autarkie zumindest angestrebt.

Die zum Einsatz kommende Technik benötigt Fläche etwa einem Quadratmeter. Größere Umbaumaßnahmen für den Einsatz sind nicht erforderlich.

**6 Nachtrag zum Investitionsplan 2008 - Bauhof  
- Zustimmung zur Verschiebung einzelner Investitions-  
maßnahmen von 2008 auf 2009 -**

**2008/140**

Der Werkleiter erläutert die Vorlage.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## 7 Kennntnisnahmen

### Bericht zur Liquidität:

*Stadtentwässerung  
(Stand 19.09.2008)*

Tagesgeldkonto:	600 T €
Festgeld:	1 Mio € bis 16.12. (5 Mon.), 5,33 %
	700 T € bis 06.10. (3 Mon.), 5,21 %
	600 T € bis 20.10. (1 Mon.), 4,52 %
Girokonto:	90,5 T €
Bauhof	
Girokonto:	54 T €

### Strombezug

Kurz vor dem Auslaufen des zweijährigen Strombezug-Vertrages mit der Firma Vattenfall kündigte die Firma fristgerecht.

Die Stadtbetriebe beteiligen sich aktuell an einer Ausschreibung der Stadtverwaltung Ahrensburg. Der über das BHKW selbst erzeugte Strom wird vollständig selbst im Betrieb verbraucht, da der Bezugspreis über der Einspeisungs-Vergütung liegt. Mit Preiserhöhungen für 2009 ist zu rechnen.

Im TOP 6 „Desintegration“ wurde noch einmal das Ziel bekräftigt, weiterhin mittels Einsatz innovativer und optimierter Technik den Stromeinkauf weiter zu reduzieren.

### Klärschlamm Entsorgung

Der Vertrag mit der Firma ETH läuft Ende des Jahres aus. Das aktuelle Preisniveau wird nicht zu halten sein. – Kürzlich erfolgte eine Ausschreibung zur Entsorgung des Klärschlammes. Mit dem Eingang von Angeboten ist im November zu rechnen. Von einem Preisanstieg bei mindestens 10 % ist auszugehen.

### Prüfungsgesellschaft für Jahresabschluss

Nachdem die Firma Treukom sechs Jahre in Folge mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt wurde, ist nun eine andere Prüfungsgesellschaft durch den Landesrechnungshof zu bestellen.

Über ein von den Stadtbetrieben durchzuführendes Auswahlverfahren sind Firmen zu ermitteln, die Angebote einreichen und sich in einem persönlichen

Gesprächen vorstellen werden.

### **Bauhof Gutachten**

Eine Rücksprache zum Stand des Gutachtens mit Herrn Höppner ergab, dass aktuell die Dokumentation der Datenlage abgeschlossen wurde. Im Weiteren erfolgt eine Gesprächsphase mit den einzelnen Bauhöfen, bevor das Gutachten fertig gestellt werden kann. Der Werkleiter schätzt als realistischen Termin für die Präsentation das Frühjahr 2009.

### **Kooperation mit Ammersbek**

Gemäß Äußerungen aus Ammersbek ist sinnvollerweise zunächst die anstehende Wahl des Bürgermeisters abzuwarten. Der Amtsantritt erfolgt vermutlich im Frühjahr 2009. Nach einer Einarbeitungsphase des neuen Bürgermeisters könnte das Thema wieder aufgegriffen werden.

### **Gemeinde Trittau**

In Großensee findet aktuell der Entscheidungsprozeß zur Vergabe von Leistungen der Abwasserbeseitigung statt. Der zuständige Bauamtsleiter des Amtes Trittau stellt per 18.09.08 eine Vorlage zur Abstimmung, die in dieser Angelegenheit Umfang und Laufzeit von Vergaben behandelt. Damit wird eine Entscheidung darüber herbeigeführt, ob ein Ausschreibungsverfahren erfolgt, oder eher Kontakt zu einem öffentlichen Betreiber aufgenommen wird. Hierzu wird in der kommenden Sitzung des Werkausschusses weiter zu berichten sein.

### **Haltepunkt Gartenholz**

Der Regenwasserkanal wurde durch die Firma Grothe-Bau aus Lübeck hergestellt. Die Kanalarbeiten sollen in der kommenden Woche abgeschlossen sein.

### **Stormarnstraße**

Die Inliner-Sanierung des Schmutzwasserkanals im Verlauf der Sackgasse Richtung Hamburger Straße wurde durch die Firma Tubus aus Leipzig fertig gestellt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Wasserhaltung – das Wasser sollte nach der Vorstellung der Firma durch den Regenwasserkanal abgeführt werden – erfolgte die gewünschte Ableitung über zwei Hochbrücken. Die Maßnahme entwickelte sich zeitkritisch, weil in der Zwischenzeit der geharte Inliner angeliefert wurde und auf zügige Verarbeitung wartete.

### **RRB Friedrich-Hebbel-Straße**

Firma Cornelius aus Heide nimmt die Arbeiten in der kommenden Woche auf.

## **Hydraulische Maßnahmen im Regenwasserkanal**

Im Wulfsdorfer Weg, im Bereich Klaus-Groth-Straße bis Mittelweg, (Fa. Landeskultur- und Tiefbau aus Wittenburg) und im Tim-Kröger-Weg (Fa. Stapelfeld aus Todendorf) erfolgen kurzfristig die Bauarbeiten.

## **Regenwasserkanal Moltkeallee**

Die für 2009 eingeplante Maßnahme wird den Bürgern in einer Anwohnerversammlung am 25.11.08 vorgestellt. Die Stadtentwässerung ist inhaltlich mit der Erneuerung des Regenwasserkanals und den Hausanschlüssen eingebunden.

## **Tagesspeicherbecken SEA**

Der geplante Neubau eines Tagesspeicherbeckens auf dem Betriebsgelände der Kläranlage stellt für 2009 das größte Investitionsvorhaben dar. Näheres hierzu soll in der kommenden Sitzung erläutert werden.

## **Fettannahmestation**

Der ursprünglich für 2008 geplante Ausbau der Fettannahmestation wurde in das kommende Frühjahr verschoben, da eine Fristeneinhaltung der Baumaßnahme aufgrund der nahenden ungünstigen Witterung (Winter) nicht mehr gewährleistet erschien.

## Aalfangteich

Vergangen Montag wurde ein Absinken des Wasserpegels um rund 70 cm festgestellt. Als Ursache wurde die offensichtlich mutwillige Zerstörung von Ablaufbohlen ermittelt.

Der nun vorhandene Schaden schafft die Möglichkeit, eine Umgestaltung des Ablaufbauwerks vorzunehmen. Es soll ein so genannter „unterströmiger Mönch“ verbaut werden. Dieser zieht unten sauerstoffarmes Wasser ab, während der Pegel oben gehalten wird.

## **Schnecken Bahnhofsbereich**

Die Technische Leiterin des Bauhofs berichtet, dass kürzlich auf den Pflanzflächen einige Pflanzen entfernt wurden. Sie hatten sich untereinander gekreuzt, stark vermehrt und schließlich andere Pflanzen verdrängt. Probleme bereitete insbesondere auch Huflattich. Dessen Samen wurden vermutlich durch die Fahr-Aktivitäten der Bahn herüber geweht, was in der Folge nicht rechtzeitig erkannt wurde. Aktuell wird mit neuen Pflanzen aufgefüllt.

Der Werkleiter verteilt die Endfassung des Jahresabschlussberichtes 2007 an die Mitglieder des Ausschusses.

Die Vorlage über die Beschlussfassung zur Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Jahr 2007 soll spätestens im November behandelt werden.

## **8 Verschiedenes**

### **Projekt Klärschlamm-Trocknung**

Auf Nachfrage antwortet der Werkleiter, die damals vorgestellten technischen Alternativen einer – den heutigen Prozess ergänzenden – intensiveren Trocknung des Klärschlammes seien zunächst nicht weiter verfolgt worden, da das Projekt „Biogas-Gewinnung“ nicht realisiert wurde. Die mit diesem Projekt angestrebte Ausbeute an Energie (Gas-Verstromung im BHKW) wäre nach wirtschaftlichen Aspekten eine Voraussetzung für eine intensivere Trocknung gewesen. Das im aktuellen Faulungsprozess gewonnene Gas reicht hierfür nicht aus.

Sofern allerdings die Kosten der Klärschlamm Entsorgung (oder andere Kostenbestandteile) signifikant steigen, können die damals angestellten Berechnungen jederzeit aktualisiert und das Ergebnis neu bewertet werden.

### **Pflegemaßnahmen**

Im Bereich alter Buchenweg, Krämerberg, Am Weinberg fiel Bürgern übermäßiges Unkraut, nicht gepflegte Baumscheiben und liegen gebliebenes Schnittgut auf.

Die Technische Leiterin will Näheres hierzu klären.

### **Laute Mäharbeiten**

Anwohner der Großen Straße/Koschietstraße erkundigten sich, warum in der Mittagszeit mit dem Rasenmähen begonnen wurde, statt eine verträglichere Zeit hierfür zu wählen.

Die Technische Leiterin bestätigt, dass dies zweimal vorgekommen ist und mit einer Veranstaltung zusammen hing, aufgrund derer zu dieser Zeit vorgezogen gemäht werden musste.

## **9 Termin der nächsten Sitzung des Werkausschusses**

Die nächste Sitzung des Werkausschusses wird für Donnerstag, 09.10.2008 in Raum 601 des Rathauses angesetzt.

gez. Steffen Rotermundt  
Vorsitz

gez. Thomas Noell  
Protokoll